

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde
Pfarrbezirke Bierde | Lahde

Februar / März 2022



Gemeindebrief



Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn wir zurückschauen auf das Jahr 2021 ist die Liste der ausgefallenen Veranstaltungen lang. Aber wer sich einen Moment Zeit nimmt und genauer guckt, merkt: Die Liste der Dinge, die uns gut getan haben, die sich zum Positiven entwickelt haben, über die wir uns freuen konnten, ist es auch! Wir haben versucht, das für Sie in Bezug auf unsere Gemeinde zusammenzufassen (Seite 4/5). Dennoch bleibt: Das zweite Jahr der Pandemie war mindestens genauso ungewöhnlich und verrückt wie das erste. Es hat uns sowohl verzweifeln lassen als auch unerwartete Möglichkeiten beschert. Dieser Gemeindebrief erreicht Sie nun mitten im zweiten Pandemie-Winter. Vieles fällt weiterhin aus oder ist nur sehr eingeschränkt möglich. Vieles ist anders, als wir es gerne hätten. Vieles macht uns sprachlos, ärgerlich, mutlos. Wie lange wird das noch so sein? Mit einem hoffnungsvollen Blick in das neue Jahr zu starten fällt schwer. Nun, am Ende gilt: *Es ist, wie es ist. Aber es wird, was wir daraus machen.* Die Entscheidung, ob wir den Fokus lieber auf den Ärger über Ausgefallenes oder auf Dankbarkeit über das, was trotzdem sein kann oder sich gerade deswegen entwickelt, legen, die liegt bei uns.

Außerdem berichten wir über den Neubau des Bethesda (Seite 8/9), stellen Ihnen einige Gemeindebriefverteiler genauer vor (Seite 6/7) und er-

möglichen Einblicke in die Arbeit der Malche (Seite 13) und die des ambulanten Kinderhospizdienstes (Seite 11). Die beiden letztgenannten sind in diesen Monaten die vom Presbyterium ausgewählten Spendenprojekte, für die am Ausgang gesammelt wird. Auch zum Weltgebetstag der Frauen erhalten Sie Informationen (Seite 3).

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Hanna Brunschier

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde,
Im Dorf 41, 32469 Petershagen

Redaktionsteam: Brigitte Baade, Steffi Baade,
Hanna Brunschier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer
und Katja Römbke

Kontakt:

gemeinde.brief@kirchengemeinde-lahde.de

ViSdP: Christoph Rodenbeck, Fährstraße 9,
32469 Petershagen

Layout: Katja Römbke

Anzeigenverwaltung: Susanne Riedmayer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen

Foto S. 1: G. Laubmeyer, S. 6+7: privat, S. 8: J.-N. Wiegmann, S. 9: privat, S. 13: F. Schaefer; Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

In eigener Sache:

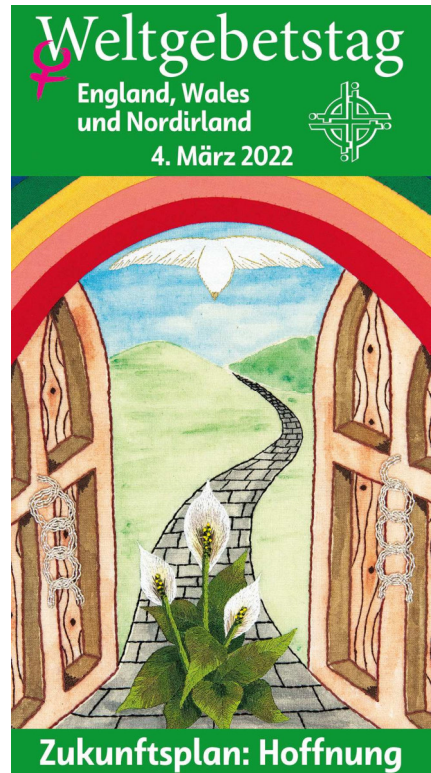
Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Apr/Mai 2022** bis zum **11. Feb 2022** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **10. März 2022** abzugeben. Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei**. **Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

Weltgebetstag am 4. März 2022

Unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ laden die Frauen aus den unterschiedlichen christlichen Konfessionen des Vereinigten Königreichs ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen, denen der Bibeltext aus Jer 29, 14 zugrunde liegt: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“ Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft. An beispielhaften Schicksalen kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: **England** ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil (ca. 85% der Gesamtbevölkerung) und mit der Hauptstadt London wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich **Wales** wirtschaftlich bis heute nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für **Nordirland**. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen Protestanten und Katholiken haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.



Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt! Mehr unter www.weltgebetstag.de

Heide Kohns

Jahresrückblick 2021

Januar:

Deutschland startet im Lockdown in das neue Jahr. Die Schulen und die Gastronomie öffnen gar nicht erst, einkaufen ist nur eingeschränkt möglich, Gemeindeguppen finden nur digital statt. Es gibt erste Impfungen. In unserer Gemeinde wird das Impfvideo gedreht, das Vielen die Sorgen und Ängste über die rasante Entwicklung des Impfstoffes nimmt. Das digitale Kirchencafé wird erfunden und bietet eine weitere Möglichkeit des Austausches. Und: Der Gemeindebrief startet mit einem neuen Layout ins Jahr.

Februar:

Der Winter zieht sich in die Länge. Die kalten, dunklen, nassen Wochen des Jahres sind in diesem Jahr besonders bedrückend. Mitte Februar schneit es. Der Schnee bleibt mehrere Tage liegen und überdeckt nicht nur die Trübsal, er hilft auch, die Sonne draußen wieder genießen zu können. Trotzdem fällt uns die Distanz schwer: Gemeindeguppen pausieren, die Gottesdienste werden online gestellt. Ende des Monats starten Kindergärten im eingeschränkten Regelbetrieb, Schulen in den Wechselunterricht.

März:

Der Bürgertest wird ins Leben gerufen, gleichzeitig nimmt die Impfkampagne an Fahrt auf. Auf Präsenzgottesdienste wird weiter verzichtet; das Technikteam sorgt dafür, dass die Gottesdienste auf dem Bildschirm zu sehen sind.

April:

Im zweiten Jahr der Pandemie finden erneut die Ostergottesdienste nur digital statt. Die Anwohner rund um die Lahder Kirche hören darüber hinaus Osterlieder des Posaunenchores. Der Winter ist in diesem Jahr besonders lang und dunkel, aber Anfang April zeigt uns Ostern ganz deutlich: Es gibt Hoffnung!

Mai:

Mitte des Monats können Gottesdienste wieder in Präsenz stattfinden – draußen und mit begrenzter Personenzahl. Ende des Monats wird Hans-Hermann Hölscher nach 22 Dienstjahren in Lahde in den Ruhestand verabschiedet. Lange war unklar, ob eine Verabschiedung mit Gästen überhaupt möglich sein würde, am Ende konnten glücklicherweise alle, die dabei sein wollten, am Abschiedsgottesdienst auf der Wiese vor der Kirche teilnehmen. Ein anschließender Empfang musste leider ausfallen. Das neue Gottesdienstmodell startet.

Juni:

Mit dem Abschied von Matthias Rohlfing geht eine weitere Ära zu Ende: 17 Jahre lang hat er die Gemeinde geleitet und geprägt. Nun übernimmt er in Äthiopien eine neue Aufgabe. Auf der Wiese hinter dem MLH feiern wir einen fröhlichen, aber auch wehmütigen Abschiedsgottesdienst. Erste Gemeindeguppen können sich in diesen Wochen wieder treffen, die geplante Freizeit

auf Langeoog kann allerdings nicht stattfinden.

Juli:

Nach der Verabschiedung beider Pfarrer übernimmt Hendrik Rethemeier die Vakanzvertretung. Die Sommerfreizeit in Dänemark findet statt – und trotz vieler Einschränkungen für die Jugendlichen tut es allen sichtlich gut, auf diese Weise endlich wieder Zeit miteinander verbringen zu können.

August:

Die Sommergottesdienste fanden nicht wie sonst in den verschiedenen Ortschaften, sondern draußen an den beiden Gottesdienstgebäuden statt. Auch am Bethesda feierten wir nach Himmelfahrt einen weiteren Open-air-Gottesdienst unter strengen Auflagen. Für Veranstaltungen im Gebäude gilt nun die 3G-Regel. Auf diese Weise sind Gottesdienste trotz steigender Inzidenzzahlen auch bei schlechtem Wetter weiter möglich. Es tut gut, beisammen sein zu können.

September:

Die Konfis 2021 können – mit rund einem halben Jahr Verspätung – in vier Gottesdiensten Konfirmation feiern. Auch das Presbyterium, das schon anderthalb Jahre im Amt ist und bereits manche Krise bewältigt und viele wichtige Entscheidungen getroffen hat, kann endlich offiziell eingeführt werden, nachdem die ausgeschiedenen Presbyter verabschiedet wurden.

Oktober:

Auch die Kinderfreizeit in den Herbstferien kann stattfinden. Für alle Beteiligten ist es eine wertvolle Zeit! Das neue Gottesdienstmodell, das nun bereits vier Monate erprobt wurde, wird grundsätzlich für gut befunden. Ende des Monats feiern wir nach langer Zeit erstmals wieder (coronakonformes) Abendmahl. Je nach Wetterlage gibt es vor der Kirchentür noch eine Tasse Kaffee.

November:

Die Pfarrstelle konnte bislang nicht besetzt werden, eine Gemeindepädagogin aber wurde gefunden: Sabine Hülsiepen beginnt zwar erst im neuen Jahr mit ihrer Arbeit in unserer Gemeinde, aber erste Kontakte entstehen bereits. Die Inzidenzwerte steigen, so dass einzelne Gemeindeguppen, die nur wenige Wochen zuvor glücklich über ein erstes persönliches Wiedersehen waren, erneut nicht mehr stattfinden können.

Dezember:

Die Treffpunkte des lebendigen Adventskalenders sind ausschließlich draußen und können daher trotz hoher Inzidenzwerte angeboten werden. Auch die Weihnachtsgottesdienste können in Präsenz stattfinden, wenn auch mit stark eingeschränkter Teilnehmerzahl und mit weiteren Auflagen. Ein kleines Stück Normalität kehrt zurück und lässt uns hoffnungsvoll auf das neue Jahr blicken.

Unsere Gemeindebriefverteiler

Die erste Ausgabe des neuen Jahres möchten wir dazu nutzen, uns einmal ganz offiziell und sehr herzlich bei allen Gemeindebriefaufträgern zu bedanken. Aktuell sorgen 38 Frauen und 4 Männer dafür, dass 6 Mal im Jahr jeweils 3.000 Exemplare in den Postkästen der Haushalte, in den Gemeindegäusern und den Kindergärten oder im Haus Bethesda verteilt werden.

Im kleinsten Bezirk werden 10 und im größten Bezirk 175 Briefe zugestellt.

Stellvertretend für sie alle stellen wir heute fünf Verteiler vor. Wenn Sie auch als Gemeindebriefaufträger vorgestellt werden möchten oder Sie ein besonderes Erlebnis mit einem Aufträger hatten, sprechen Sie uns an. Wir veröffentlichen Ihre Geschichte gerne.



Erika Plaggemeier, Gorspen-Vahlsen

Ich bin Erika Plaggemeier und Aufträgerin in Gorspen-Vahlsen. In unserem Ort richtet sich die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde Lahde oder Windheim nach den früheren Besitzverhältnissen an dem Land, auf dem das Haus errichtet wurde. Teilweise gehören unmittelbare Nachbarn unterschiedlichen Gemeinden an. Auch einige „Windheimer Haushalte“ freuen sich über unseren Gemeindebrief.



Thomas Zech, Lahde

Moin, mein Name ist Thomas Zech. Ich trage den Gemeindebrief (ca. 80 Stück) in Lahde aus. Nach einem Werbeblock während des Gottesdienstes vor zwei Jahren dachte ich mir, das ist was für dich. So kam ich an den Job. Der Zeitaufwand beträgt ca. 1,5 Stunden alle zwei Monate. Spaß macht mir daran, dass man abschalten kann und Leute zum Quatschen trifft.



Bianca Krumme, Lahde

Mein Name ist Bianca Krumme und ich verteile etwa 100 Gemeindebriefe in Lahde. Diesen Bereich hat mir Winfried Flieder überlassen, nachdem wir uns 2019 beim Treffen der Gemeindebriefverteilenden kennengelernt haben. Meistens bin ich mit meinem Tretroller eine Dreiviertelstunde unterwegs und freue mich über freundlich grüßende Menschen und einige außergewöhnliche, kreative Briefkästen.



Anne Bischoff, Quetzen

Die Verteilung der Gemeindebriefe für den Ortsteil „Teich“ in Quetzen habe ich, Anne Bischoff, von Anneliese Schering vor einigen Jahren übernommen. Häufig verbinde ich es mit einem Spaziergang mit meinen Enkelkindern. Dabei kommt es immer wieder zu netten Gesprächen in der Nachbarschaft, besonders wertvoll in der jetzigen Corona-Zeit.



Irene Nahrwold, Ilserheide

Ich bin Irene Nahrwold und verteile mit Karin Lange 150 Briefe in Ilserheide. Früher lagen die Ausgaben an verschiedenen Stellen aus, leider landeten viele Exemplare im Müll. Mir ist es ein Anliegen, die Briefe direkt in die Haushalte zu bringen. Diese Aufgabe übernehme ich seit Jahren mit Freude. Ich bin mit dem Fahrrad unterwegs, das ist mein Sport und hält mich fit.

Neubau „Stift Lahde“ geht voran



Der Baufortschritt ist nicht zu übersehen: Schon im April 2022 wird das neue Haus „Stift Lahde“ der Diakonie Stiftung Salem fertiggestellt sein. An der Dingbreite entsteht eine moderne stationäre Wohneinrichtung für Menschen mit Pflegebedarf.

Der Neubau wird auf drei Geschossen Platz für insgesamt 80 Bewohnerinnen und Bewohner bieten. Diese leben zukünftig in fünf Hausgemeinschaften für je 16 Personen. „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben die Möglichkeit, aktiv und konstruktiv an der Alltagsgestaltung mitzuwirken und daran teilzunehmen“, sagt Jan-Niklas Wiegmann, der künftige Leiter des „Stift

Lahde“. Zur täglichen Zubereitung frischer Mahlzeiten werden alle Hausgemeinschaften mit einer offenen und großzügigen Wohnküche ausgestattet sein und ihre Mahlzeiten eigenständig kochen. „Diese konzeptionelle Bauweise fördert das gesellige Zusammenleben im gesamten Haus und ermöglicht es den Bewohnern, sich aktiv im Alltagsgeschehen einzubringen“, erklärt Jan-Niklas Wiegmann. Natürlich können sich die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner auch jederzeit in ihre eigenen Räume zurückziehen. Jedes der 80 Einzelzimmer ist mit einem modernen barrierefreien Bad ausgestattet.

Als Besonderheiten thematisierte Jan-Niklas Wiegmann das Farb- und Lichtkonzept der Einrichtung. Die Beleuchtung in den Innenräumen orientiert sich am menschlichen Biorhythmus, was sich positiv auf das Wohlbefinden der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern auswirken wird. Das Farbkonzept fördert zudem die Orientierung, besonders für demenziell veränderte Personen.

Jan-Niklas Wiegmann ist zuversichtlich, dass der Neubau pünktlich fertiggestellt werden kann. Er freut sich schon darauf, die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem neuen Zuhause begrüßen zu dürfen. Für alle Fragen zum Projekt ist der Einrichtungsleiter schon jetzt erreichbar unter Telefon: 0571 88804-2001 und per E-Mail: jan-niklas.wiegmann@diakonie-stiftung-salem.de.

Diakonie Stiftung Salem







Lichtgläser aus dem Kindergarten



Die Kinder der Wurzelgruppe des Immanuel-Kindergartens haben im Dezember fleißig gebastelt: Sie gestalteten vier große Lichtgläser für die Bewohner des Hauses Bethesda und 13 kleine Lichtgläser für das Hospiz Minden, die mit einer Videobotschaft überreicht wurden. Darin sangen die Kinder das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: fürchtet euch nicht“. Mit der Aktion wurden Licht, Freude und Hoffnung verschenkt. Das Video ist auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden.

Hanna Brunschier

Gottesdienste Februar/März

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
06.02.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (SH)	
13.02.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (HR)	
20.02.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (HR)	
27.02.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (SH)	
06.03.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (MP)	
13.03.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (HR)	
20.03.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis 2022 (SH/HR/MG)	
27.03.2022 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (SH)	

Gottesdienstbesucher:innen müssen an jedem Sonntag eines der „3G“ vorweisen können, d.h. einen Nachweis über Impfung, Genesung oder einen Corona-Schnelltest am Eingang vorzeigen. Vor Ort besteht keine Testmöglichkeit.

Entsprechend der Verordnung des Landes NRW gelten Schüler:innen außerhalb der Schulferien „automatisch“ als getestet. Der Schülerschein reicht als Nachweis aus.



Abend-
mahl



Taufe



Famili-
gottesdienst



Kinder-
gottesdienst



Posaunen-
chor



Chor
OZwei



believe_in



Musik-
gruppe



Kirchen-
kaffee



Imbiss

Pfarrer Hendrik Rethemeier (HR), Jugendreferent Matthias Garrelts (MG), Prädikantin Martina Pohlmeier (MP), Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen (SH)

Kollektenzweck Kinderhospizverein

Der Deutsche Kinderhospizverein, gegründet 1990, begleitet Kinder und junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien auf ihrem Lebensweg. Die Nachricht, dass das eigene Kind frühzeitig an einer (lebensverkürzenden) Erkrankung sterben wird, trifft Familien hart. Lebenspläne und Vorstellungen müssen mit Diagnosestellung massiv verändert werden. Niemand ist darauf vorbereitet und Unterstützung durch Pflege, medizinische Versorgung und menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Die Kinder- und Jugendhospizarbeit ist das Versprechen an die Kinder und ihre Familien, dass Menschen an ihrer Seite sind und bleiben, egal wie schwer die Lebenssituation auch sein mag.

In Minden begleiten aktuell 28 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen langfristig, häufig über Jahre, und sind an der Seite der betroffenen Familien. Sie hören zu, gehen mit den Kindern spazieren, spielen und sind Ansprechpartner für Themen wie Trauer, Tod, Abschied und den Alltag mit einem erkrankten Kind.

Die Deutsche Kinderhospizakademie bietet Bildungs- und Begegnungsangebote für Kinder und junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihre Eltern, Geschwister und Familien. Außerdem gibt es Seminare für ehren- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Tätige, Leh-

rer*innen und Menschen in pädagogischen Berufen sowie Interessierte.

50.000 Kinder und junge Menschen mit einer Erkrankung, an der sie frühzeitig sterben werden, leben in Deutschland.

30 ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste gibt es aktuell bundesweit.

1.100 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen engagieren sich im Deutschen Kinderhospizverein.

Wie wir unterstützen können:

Praktisch: Ehrenamtlich tätig werden und Familien begleiten oder im Büro oder in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Ideell: Die Idee der Kinder- und Jugendhospizarbeit bekannt machen. Flyer auslegen, die Internetseite verlinken und Mitglied werden.

Finanziell: Durch Mitgliedsbeiträge oder Spenden.

Kontakt: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Minden-Lübbecke
Am Exerzierplatz 9, 3. OG,
32423 Minden

Telefon: 0571 / 3 888 766

E-Mail: minden@deutscher-kinderhospizverein.de

Kurz notiert

Lesepate gesucht

Eine schöne Aufgabe, die glücklich macht: Erwartungsvollen Kindern spannende Geschichten aus dem reichen Fundus der „Bücherbutze“ vorzulesen. Ob Nils Holgersson oder der Gruffelo, ob Prinzessinnen- oder Feuerwehrmann-Geschichten: Die Kinder sind das dankbarste Publikum und freuen sich über eine oder zwei Stunden in der Woche, die ihren Kindergartenalltag sehr bereichern!

Martina Rodenbeck freut sich über eine Kontaktaufnahme (Tel. 05702-573).

Taufsonntage

Derzeit sind an folgenden Sonntagen Gottesdienste mit Taufen eingeplant: 23.1., 20.2., 13.3., 17.4., 22.5. und 19.6.

Aktuelle Informationen sind auf der Homepage zu finden!

Gottesdienste in der Kirche Lahde statt im MLH Bierde

Aufgrund der sich weiter verschärfenden Corona-Infektionslage musste der Ort für die Gottesdienste am 23.1., 30.1., 6.2. und 13.2. von Bierde nach Lahde verlegt werden. Die Kirche bietet durch ihre Größe mehr Sicherheit und es können mehr Besucher teilnehmen.

Passionsandachten

Die Passionsandachten finden ab dem 17.3. immer donnerstags um 18 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bierde statt.

Gemeindebüro Bierde

Die Gemeindebüros sind seit Januar zu einem gemeinsamen Standort in Lahde, Nienburger Straße 8, zusammengewachsen. Öffnungszeiten: dienstags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Telefon: 05702 / 839195.

Gartentag

Herzliche Einladung zum Gartentag rund um Kirche und Gemeindehaus in Lahde am Samstag, den 26. Februar und am 5. März. Es wäre schön, wenn einige Gemeindemitglieder an unserem Gartentag teilnehmen würden. Wenn Sie Spaß an Gartenarbeit haben und uns behilflich sein möchten, würden wir uns freuen Sie in unserer Mitte begrüßen zu können. Wir treffen uns am um 9 Uhr am Gemeindehaus. Bitte Rechen, Harke und evtl. Schere mitbringen.

Diakonische Kollektenzwecke

Februar: Malche

März: Ambulanter Kinderhospizdienst Minden

Die schönste Art, mit Gott die Welt zu verändern!

MALCHE

THEOLOGISCH-PÄDAGOGISCHES
SEMINAR & BERUFSKOLLEG

Seit über hundert Jahren schon wird am Theologisch-Pädagogischen Seminar Malche ausgebildet. Mittlerweile kann die Ausbildung zum Gemeindepädagogen (kirchlich anerkannt) mit einer Erzieher/in-Ausbildung (staatlich anerkannt) kombiniert werden.

Die Ausbildung dauert drei oder vier Jahre. Die ersten zwei Jahre beinhalten den schulischen Teil der Erzieherausbildung mit vielen Praktika in Kindergarten, Schule und Gemeinde. Wer sich nach zwei Jahren entscheidet, nur den Erzieherabschluss zu machen, geht dann ins Anerkennungspraktikum (ein Jahr mit Bezahlung). Wer den Gemeindepädagogik-Abschluss erwerben will, geht im dritten Jahr in den Theologiekurs und absolviert sein kombiniertes Anerkennungspraktikum dann im vierten Jahr.

Das Besondere an der Malche-Ausbildung ist, dass auch die sozialpädagogischen Inhalte der Erzieherausbildung immer theologisch reflektiert werden können. Die Malche ist also auch ideal für die, die eine christlich geprägte Erzieherausbildung machen möchten.

Wer an der Ausbildung interessiert ist, kann einen der Infotage (nächste Termine: 10.2., 10.3., 2.4., 5.5.) nutzen. Eine Bewerbung ist aber auch jederzeit online, telefonisch oder per WhatsApp möglich. Näheres dazu auf der Homepage unter www.malche.de.

Den Gemeindepädagogik-Abschluss kann man auch berufsbegleitend in der Malche erwerben. Näheres hierzu unter www.malche.de/berufsbegleitend.



Auch Zusatzqualifikationen in Kindheitsmusikpädagogik bzw. Gemeindevormusikpädagogik sind im Rahmen der Ausbildung möglich. Diese Qualifikationen bietet die Malche in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Pop-Akademie Witten an, sie können auch von Interessierten als Fortbildung belegt werden.

*Dr. Frieder Schaefer
(Leiter Ausbildung Malche)*

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

Wilfried Ruppel

Bau- und Möbeltischlerei



- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

**Industriestraße 9
Petershagen-Lahde**
Telefon 0 57 02 / 46 46
Fax 0 57 02 / 80 13 46
tischlerei-ruppel@t-online.de

Kellermann *Floristik* Blumen und Pflanzen

Bahnhofstraße 73
32469 Petershagen
Telefon **0 57 02 - 44 13**
Fax 0 57 02 - 48 12
Mobil **01 70 - 9 60 82 89**
kellermann-floristik@teleos-web.de



Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!
Know-How, Tradition, Innovation.



Metall-
verarbeitung



Tür- &
Torsysteme



Industrie-
Service



Brandschutz-
Service



Land- &
Gartentechnik

W.BRASE

Raderhorster Ring 38/39 | 32469 Petershagen
info@brase-gmbh.de | www.brase-gmbh.de



Aus unterschiedlichen Regionen kommen Menschen mit Behinderungen, um unseren Berufsbildungsbereich Landwirtschaft im Rahmen eines Praktikums kennenzulernen oder direkt bei uns einzusteigen.

Sie haben Interesse an einer Tätigkeit bei uns?
Melden Sie sich bei Alina Piepke, die Ihre Fragen
gerne beantwortet.

Alina Piepke
Telefon 0571 88804 5121
Mail a.piepke@diakonie-stiftung-salem.de



Das Biohof-Kooperations-Logo ist eine Einrichtung
der Diakonie Stiftung Salem gmbH.



Wir stehen
zusammen, auch
wenn wir Abstand
halten müssen.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Herford-Mindener Land eG



Nah und Stark



FOTO KELLER



DAS Fotostudio in Lahde

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

**Seit 30 Jahren
Ihr Partner für
professionelle
Autowäsche**

Tankstelle Saxowsky • Inh. Katrin Meier • Nienburger Str. 33
32469 Petershagen-Lahde • Tel. (05702) 8 57 50
Fax (05702) 8 57 51 • www.saxowsky.de

• **Gruß an Rentner und Pensionäre!**

Genießen Sie Ihren verdienten Lebensabend mit uns.
Bei der Renovierung Ihrer Wohnung brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Genießen Sie den besonderen Service.



**MALER
MEIER**
LAHDE

Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft
Nienburger Straße 19
Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00

Besser sehen - Mehr erleben

AUGENOPTIK

Niederbracht

UHREN

SCHMUCK



32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

Wiebke Haustechnik

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

info@wiebke-haustechnik.de
www.wiebke-haustechnik.de

BESIATUNGEN

RAUTMANN
GmbH

Erd-, Feuer und
Seebestattungen,
Überführungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten,
Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann
Bestattermeister
Zur Klanhorst 45
Petershagen-Raderhorst
Telefon 0 57 26 - 3 87

Geht es um Fenster,
Türen, Zargen -
lieber gleich den
Fachmann fragen...



**Tischlerei
Rautmann GmbH**

Wir bauen Ihre Ideen!
Holztechnik in Meisterqualität

Zur Klanhorst 45
32469 Petershagen - OT Raderhorst
Telefon 0 57 26 / 3 87 - Telefax 0 57 26 / 12 87
E-Mail: Rautmann-Tischlerei@t-online.de

mediengestaltung

KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN

fotografie

FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN



natalie gaul

05702 851009 | 0160 1510055
GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM



GESTALTUNDFARBE.COM



Familiennachrichten

Jesus Christus spricht:
Wer **zu mir**
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz



Interprofessionelles Team

Pfarrer Hendrik Rethemeier (Vakanzvertretung)	☎ 0571/ 9742827	✉ hendrik.rethemeier@teleos-web.de ✉ Sollort 1, 32423 Minden
Gemeinde- pädagogin Sabine Hülsiepen	☎ 801399	✉ huelsiepen@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Im Dorf 41
Jugendreferent Matthias Garrelts	☎ 8904731 0162/ 1865459	✉ garrelts@kirchengemeinde-lahde.de

Lahde

Gemeindebüro Heidi Rzaczek	☎ 839195 ☎ 839197	✉ buero@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	Di, 11-12 Uhr Do, 17-18 Uhr
Friedhofsverwaltung	☎ 0176/ 16370038	✉ friedhof@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	
Gemeindehaus	☎ 9919	✉ Nienburger Straße 8	
Küsterdienst Lahde Susanne Kienitz Heidi Rzaczek	☎ 2634 ☎ 2351	✉ kienitz@kirchengemeinde-lahde.de ✉ rzaczek@kirchengemeinde-lahde.de	
Flüchtlings- beratung Anna Gasiewski	☎ 0571/ 9552412	✉ min-kk-fluechtlingsberatung@kk- ekvw.de	Do, 16.30 - 18 Uhr

Bierde

Kindergarten Martina Rodenbeck	☎ 573 ☎ 801901	✉ kiga@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 16
Prädikantin Martina Pohlmeier		✉ pohlmeier@kirchengemeinde-lahde.de
Chorleiter Jonathan Baade	☎ 0170/ 3509691	✉ jobaade@web.de
Posaunenchor- leiter	☎ 2165 ☎ 851261	Wilfried Ruppel Marc Führung

Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld

Lahde	BIC WELADED1MIN	IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03
Bierde	BIC GENODEM1HFV	IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01

Homepage

<http://www.kirchengemeinde-lahde.de>

TelefonSeelsorge 0800/1110111

Präsenztreffen finden unter Beachtung der aktuellen Bestimmungen nach Absprache statt.

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe Krabbelkäfer (MLH)	Mi, 9.30 h	Rahel Kohrs	851546
Jungschar Sockenclub (MLH)	Fr, 14-tg 16.00-18.00 h	Cira Busse Sebastian Scharf	0160/95881047 0176/51973618
Jugendkreis pap (MLH)	Fr, 18.30-20.30 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Jugendkreis JAF (MLH)	Mi, 19.00-21.00 h	Jana Stranzenbach	0571/94199501
PrayStation	Do, 14-tg, 20.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
KiDiDo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Di und Do, 15.30-17.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Ultimate Frisbee wechselnde Sport- plätze	Mo oder Di 19.00-21.00 h	Matthias Garrelts Cira Busse	0162/1865459 0160/95881047

Frauenhilfen

Frauenhilfe und Abendkreis Bierde	Mo, monatl. 14.30-17.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilserheide	Fr, 14-tg, 14.30 h	Irene Nahrwold	9987
Frauenhilfe Lahde	Mo, 14-tg, 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650 801240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249

Angebote für Frauen

Frauenfrühstück Lahde	Mi, monatl., 9.00 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Raderhorst	Nach Absprache	Team	05726/614

Präsenztreffen finden unter Beachtung der aktuellen Bestimmungen nach Absprache statt.

Bibelstunden

Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
-------------------	-------------------------------	---------------	------

Gebetskreise

Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Heide Kohns	821563
--	--------------------	-------------	--------

Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
--------------------	--------------------	---------------	------

Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.30 h	Annelore Reich	9279
---------------------	-------------	----------------	------

Gebetstreff Lahde	nach Absprache	Ruth Hofmeier	2562
-------------------	----------------	---------------	------

Hauskreise

Gesprächskreis	nach Absprache	Brigitte Baade	1517
----------------	----------------	----------------	------

Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
-------------------	----------------	-----------------	---------------

Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
------------------	-----------	--------------	--------

Hauskreis JET	Sa, 14-tg	Matthias Garrelts	0162/1865459
---------------	-----------	-------------------	--------------

Hauskreis Riedmayer	nach Absprache	S. + M. Riedmayer	9887
---------------------	----------------	-------------------	------

Musik / Theater

Flötengruppe	Mo, 14-tg, 17.30 h	Heide Kohns	821563
--------------	--------------------	-------------	--------

Chor OZwei	Di, 19.30 h	Jonathan Baade	0170/3509691 jobaade@web.de
------------	-------------	----------------	--------------------------------

Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führung	2165 851261
--------------	-------------	---------------------------------	----------------

Theatergruppe Szenario	nach Absprache		
---------------------------	----------------	--	--

Ein gutes Wort zum Schluss



Eine goldene Eintrittskarte. In dem Film „Charlie und die Schokoladenfabrik“ von 2005 geht es um eine goldene Eintrittskarte, die Kinder in Schokoladentafeln finden müssen, um eine Führung durch die sagenhafte Schokoladenfabrik Willy Wonkas zu gewinnen. Charlie, der in armen Verhältnissen aufwächst und sich zunächst keine Hoffnung auf einen Gewinn macht, findet schließlich auch eine Karte. So wird sein größter Wunsch wahr: Er trifft auf Willy Wonka.

Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

Wie komme ich in den Himmel? Was ist meine Eintrittskarte, um nicht hinausgeworfen zu werden?

Die eine sagt: Ich komme in den Himmel, weil ich immer gut gelebt habe. Der andere sagt: Ich komme in den Himmel, weil ich immer alles richtig geglaubt habe. Und wieder andere sagen: Wir kommen in den Himmel, weil wir immer zur Kirche gegangen sind.

Christus spricht: „Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir.“ Nicht mein Tun, nicht mein Rechtglauben, nicht einmal meine Frömmigkeit ist die Eintrittskarte in den Himmel. Die goldene Eintrittskarte können wir nicht kaufen, sie wird uns gegeben. Gott, der Vater, hat uns ausgewählt und berufen. Darum wird Christus uns nicht hinausstoßen.

Durch deine Taufe ist dir zugesagt: Du bist ein Kind Gottes. Weil Christus starb und auferstand, wird der Tod auch über dich keine Macht mehr haben. Dieses Versprechen, das dir mit dem Taufwasser gegeben und zugesagt ist, ist deine goldene Eintrittskarte in den Himmel.

Der Dichter Erdmann Neumeister fasst diese Einsicht in alte Worte:

Lasset mich voll Freuden sprechen:
ich bin ein getaufter Christ,
der bei menschlichen Gebrechen
dennoch ein Kind Gottes ist.
Was sind alle Schätze nütze,
da ich einen Schatz besitze,
der mir alles Heil gebracht
und mich ewig selig macht.

Florian Hoffmann